



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02352**
Datum: 19.09.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.10.2016	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Wirtschaftsplan 2017 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle
 (Saale) GmbH**

Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

Beschlusstext:

Der Wirtschaftsplan 2017 wird genehmigt.

Die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ).

Den vorliegenden Wirtschaftsplan der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH für das Geschäftsjahr 2017, bestehend aus:

- Planerläuterungen,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Bilanzplanung,
- Finanzplanung,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan,
- Leistungsdaten
- Haushaltsrelevante Positionen,

hat der Aufsichtsrat des MMZ in der Sitzung vom 15.09.2016 festgestellt und die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2023 zur Kenntnis genommen.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

III. Wirtschaftsplan 2017

Der **Wirtschaftsplan** besteht aus:

- Planerläuterungen 2017 - 2023,
- Gewinn- und Verlustrechnung 2017 ff.,
- Bilanzplanung 2017 ff.,
- Finanzplanung 2017 ff.,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2017 ff.,
- Leistungsdaten 2017 ff.,
- Haushaltsrelevante Positionen 2017 ff.

Ertragslage:

Die Ertragslage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH ist im Planjahr 2017 weiterhin durch den **ingeschränkten Betrieb** infolge des Wiederaufbaus und der Beseitigung der Flutschäden beeinflusst.

Für das Jahr 2017 plant die Gesellschaft mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 240 TEUR** (V-Ist 2016: -226 TEUR).

Mittelfristig verbessert sich das geplante Jahresergebnis kontinuierlich. Für das Jahr 2023 plant die Gesellschaft erstmalig mit einem positiven Jahresergebnis (7 TEUR).

Die **Umsatzerlöse** für das Jahr 2017 werden mit 501 TEUR um 11 TEUR höher als die erwarteten Umsatzerlöse für 2016 und um 98 TEUR höher als im Vorjahresplan ausgewiesen. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Planjahr 2017 setzen sich im Wesentlichen aus Vermietungserlösen (175 TEUR), Erlösen aus der Kinomischung (125 TEUR) und den Betriebskostenzahlungen der Mieter (181 TEUR) zusammen. Mittelfristig werden die Umsatzerlöse bis zum Jahr 2023 (908 TEUR) ansteigend geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** für das Planjahr werden mit 600 TEUR um 169 TEUR höher als die erwarteten sonstigen betrieblichen Erträge für das Jahr 2016 geplant (Erwartung 2016: 431 TEUR; Plan 2016: 537 TEUR). Mittelfristig werden die sonstigen betrieblichen Erträge, aufgrund des erwarteten Anstiegs der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, bis zum Jahr 2023 (1.278 TEUR) ansteigend ausgewiesen.

Der **Personalaufwand** für 2017 wird bei einer unveränderten Mitarbeiterzahl von 4 Vollbeschäftigteinheiten (VbE) mit 271 TEUR auf dem Niveau der Vorjahresplanung und dem erwarteten Ist für das Jahr 2016 von 267 TEUR geplant. Mittelfristig wird der Personalaufwand bis zum Jahr 2018 mit 273 TEUR (4 VbE) und aufgrund eines erhöhten Personalbestandes (4,5 VbE) ab 2019 (286 TEUR) bis 2023 (293 TEUR) leicht ansteigend ausgewiesen.

Die **Abschreibungen** werden im Planjahr mit 632 TEUR um 187 TEUR höher als die erwarteten Abschreibungen für 2016 angesetzt. Die Abschreibungen werden mittelfristig ansteigend geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden in Höhe von 426 TEUR geplant und liegen damit um 4 TEUR über der Erwartung für 2016 (422 TEUR) und um 19 TEUR unter dem Wert der Planung für 2016. Die Planung sieht mittelfristig bis zum Jahr 2023, aufgrund ansteigender Bewirtschaftungskosten (ab 2019: 400 TEUR), eine Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2023: 581 TEUR) vor.

Das **Finanzergebnis** der Gesellschaft für 2017 wird mit -12 TEUR geplant und beinhaltet Zinszahlungen für das Gesellschafterdarlehen und Darlehen der Saalesparkasse.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** wird vom Jahr 2017 (17.287 TEUR) bis zum Jahr 2019 (23.297 TEUR) ansteigend ausgewiesen.

Grund für den **Anstieg des Vermögens** ist auf der Aktivseite die Aktivierung der Kosten für die Neuanschaffungen und Bauarbeiten im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden nach der vollständigen Wiederinbetriebnahme der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH. Auf der Passivseite steigt in ähnlichem Maße der Sonderposten für Investitionszuschüsse.

Ab 2020 weist die Planung mittelfristig, entsprechend der Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie der Abnahme des Sonderpostens, eine Reduzierung der Bilanzsumme (2021: 20.472 TEUR) aus.

Entgegen dem Anstieg der gesamten Bilanzsumme werden die **liquiden Mittel** ab 2017 (492 TEUR) bis zum Jahr 2020 (329 TEUR) abnehmend geplant.

Das **Eigenkapital** reduziert sich aufgrund des Anwachsens des Verlustvortrages und der weiterhin geplanten Jahresfehlbeträge bis zum Jahr 2021 auf 143 TEUR.

Finanzlage:

Gemäß der Mittelfristplanung ist die Gesellschaft - entsprechend der Entwicklung des operativen Ergebnisses - erst nach Abschluss der Sanierungsphase ab dem Jahr 2020 in der Lage, **einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** zu generieren.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wird über den gesamten Planungszeitraum ausgeglichen geplant. Die Finanzierung der Investitionen zur Beseitigung der Hochwasserschäden erfolgt plangemäß aus Zuschüssen im Rahmen der „Aufbauhilfe Hochwasser 2013“ sowie Versicherungsentschädigungen.

Die **Finanzlage** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH ist während der Sanierungsphase angespannt.

Die Gesellschaft ist planungsgemäß in der Lage, durch die Verlängerung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von 500 TEUR bis zum Jahr 2020, sowie die Bereitstellung von zwei Darlehen (ab 2015 bzw. 2017) der Saalesparkasse in Höhe von jeweils 100 TEUR, **sämtliche finanziellen Verpflichtungen während der Sanierungsphase zu begleichen**.

Die Planung geht ab dem Jahr 2017 (400 TEUR) bis zum Jahr 2020 (329 TEUR) von einem abnehmenden und ab 2021 von einem leicht ansteigenden **Bestand an liquiden Mitteln** aus.

Die Planung berücksichtigt **keine Zahlungen aus dem laufenden Rechtsstreit**.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

Die Gesellschaft bezieht **keine Zuschüsse** von der Stadt Halle (Saale).

Das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt Halle (Saale) vom 20.08.2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen ist mit der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21.07.2015 (gemäß Stadtratsbeschluss (Vorlage: VI/2015/00984)) **verlängert worden**.

Die **Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens** ist, entsprechend der 1. Nachtragsvereinbarung, in der Planung **ab dem Jahr 2020** vorgesehen. Die Zinszahlungen (Zins: 1,98% p.a.) an die Stadt Halle (Saale) für die Bereitstellung des Gesellschafterdarlehens sind in der Planung berücksichtigt.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2017 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Der Wirtschaftsplan bestehend aus:

- Planerläuterungen 2017 - 2023,
- Gewinn- und Verlustrechnung 2017 ff.,
- Bilanzplanung 2017 ff.,
- Finanzplanung 2017 ff.,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2017 ff.,
- Leistungsdaten 2017 ff,
- Haushaltsrelevante Positionen 2017 ff.